

Flurbereinigungsverfahren Meinhard-Frieda Ortsumgehung B 249

N i e d e r s c h r i f t
über die Aufklärungsversammlung am 24.06.2013
in Meinhard-Frieda

Terminlokal: Weinberghalle Frieda, Leipziger Straße 54, 37276 Meinhard-Frieda

Anwesend: Vom Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze), Herr **Seeger** als
Versammlungsleiter, außerdem Frau **Reh**, Herr **Reichert** und Herr **Kliche** sowie
Herr **Hartmann** als Protokollant;
von Hessen Mobil die Herren **Dormeier, Lange, Hartwig, Morhardt**;
von der Hessischen Landgesellschaft die Herren **Löttert-Götz und Nägel**;
von der Stadt Wanfried Herr **Hoffmann**;
vom Gebietsagrarausschuss Kreislandwirt **Kupski**;
vom Fachdienst Ländlicher Raum Werra-Meißner-Kreis Herr **Rapp**,
die Ortslandwirte **Graf Dönhoff** und **Feußner**;
sowie etwa 50 Grundstückseigentümer.
Von der Gemeinde Meinhard war kein Vertreter anwesend.

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.45 Uhr

Nach der Begrüßung und Vorstellung der Bediensteten der Flurbereinigungsbehörde stellte der **Versammlungsleiter** fest, dass die an der vorgesehenen Flurbereinigung voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer fristgerecht durch öffentliche Bekanntmachungen vom 29.05.2013 zur heutigen Veranstaltung geladen wurden.

Der Zweck der Versammlung ergibt sich aus § 5 Flurbereinigungsgesetz, wonach die voraussichtlich Beteiligten in geeigneter Weise eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren, einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten aufzuklären sind.

Als entscheidende verfahrensrechtliche Voraussetzung für das bisherige Tätigwerden der Flurbereinigungsbehörde wurde der **Antrag** vom 21.06.2010 des **Regierungspräsidiums** Kassel, ein Flurbereinigungsverfahren nach § 87 FlurbG einzuleiten, genannt.

Anlass für dieses Flurbereinigungsverfahren ist der geplante Bau der Ortsumgehung in Frieda.

In der Flurbereinigung sollen vorrangig

- der entstehende Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümer verteilt und
- die durch die Baumaßnahme verursachten landeskulturellen Nachteile beseitigt werden. Bei der Beseitigung landeskultureller Nachteile handelt es sich insbesondere um die Behebung von Durchschneidungsschäden, Schaffung von wirtschaftlichen Grundstücksformen, Anlage eines funktionsgerechten landwirtschaftlichen Wege- und naturnahen Grabennetzes sowie die Durchführung landschaftsgestaltender Maßnahmen.

Der **Versammlungsleiter** erläuterte ausführlich die **Voraussetzungen, Zielsetzungen** und den **Ablauf** des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens (s. anliegende Folienkopien).

Die **Finanzierung** des Flurbereinigungsverfahrens wurden vom Versammlungsleiter dargestellt (s. anliegende Folienkopien). Er betonte dabei, dass die Ausführungskosten durch die Bundesrepublik Deutschland, Straßenbauverwaltung, getragen werden. Nur sofern von den Teilnehmern zusätzlicher Wegausbau gewünscht wird, der dem Verursacher nicht angelastet werden kann, müssten diese Kosten durch die Teilnehmergemeinschaft (bzw. von der Stadt übernommen) getragen werden. In diesem Zusammenhang wurde die Finanzierung durch Zuschüsse von ca. 75 % aus Bundes- sowie Landesmitteln und Eigenleistungen der Teilnehmer angesprochen.

Die **Rechtsmittel** bei verschiedenen Verwaltungsakten im Verlauf eines Flurbereinigungsverfahrens wurden vom Versammlungsleiter beispielhaft angerissen.

Der Versammlungsleiter, Herr Seeger sowie Frau Reh und Herr Reichert erläuterten den Anwesenden die Flächeninanspruchnahme durch die Ortsumgehung, die Kriterien und die vorgesehene **Gebietsabgrenzung** des Verfahrens. Das Verfahrensgebiet umfasst Teile der Gemarkungen Frieda, Schwebda und Wanfried.

Die Notwendigkeit der vorliegenden **Abgrenzung** wurde durch Frau Reh ausführlich erläutert. Die Gebietsabgrenzung ergibt sich im Wesentlichen aus den Flächen die für die Trasse, Nebenanlagen und naturschutzrechtlichen Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen benötigt werden. Ein lediglich auf den engen Bereich der Trasse abgegrenztes Verfahrensgebiet könnte den Zweck der Flurbereinigung nicht erfüllen.

Über die **Größe** des Verfahrensgebietes entscheide die Flurbereinigungsbehörde. Sie orientiere sich dabei an einem noch mit dem Gebietsagrarausschuss zu regelnden „Ausmaß der Verteilung des Landverlustes“ gem. § 87 (1) FlurbG, welches voraussichtlich bei ca. **3 %** liegen wird. Die Bemessung des Verfahrensgebietes sei bis zum Flurbereinigungsbeschluss noch vorläufig und könne sich darüber hinaus auch im laufenden Verfahren noch ändern. Die Angaben aus der Abzugsberechnung wurden bekanntgegeben. Der Versammlungsleiter wies darauf hin, dass sich der Abzug in Abhängigkeit der noch anzukaufenden Flächen verringern könnte.

Verfahrensfläche und Einwirkungsbereich der Maßnahme des Unternehmensträgers sind identisch. Neben den unternehmensbedingten Zielen sind auch Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Förderung der kommunalen Entwicklung möglich.

Neben den Grundstückseigentümern müssen die in § 5 FlurbG genannten Behörden und Organisationen zu dem geplanten Verfahren gehört werden. Dies ist bereits geschehen, aus den vorliegenden Antworten ergeben sich keine unmittelbaren Folgerungen.

Nach diesen Ausführungen schloss sich eine, **sachliche Fragerunde** mit folgenden Themen an:

- Wie wird der Wegebau aussehen? Ausbauart?
- Kosten einer Klage? Wer zahlt wann?
- Wie hoch ist der kommunale Anteil bei Wegebau?
- Wie kann man die Abgrenzung der Verfahrensgrenze beeinflussen?
- Grund, warum das Verfahrensgebiet nicht auf das Gebiet „nördliche Umgehung von Wanfried“ ausgeweitet wird?
- Wie werden Wasserschutzgebiete/Quelle bei der Planung berücksichtigt?

Der Versammlungsleiter erläuterte den vorgesehenen Zeitplan des Verfahrens. Nach der Bauphase, währenddessen die Bestandsaufnahmen und die Neugestaltungsplanung abgeschlossen sein sollten, wird die vorläufige Besitzeinweisung etwa ein bis zwei Jahre nach Inbetriebnahme der Ortsumgehung angestrebt. Bei Anordnung der Flurbereinigung im August 2013 ist die Wahl des Vorstandes noch im 4. Quartal 2013 vorgesehen.

Der Versammlungsleiter gewann den Eindruck, dass die Notwendigkeit der Flurbereinigung von den Anwesenden nicht in Frage gestellt wird und dass das geplante Verfahren nicht grundsätzlich abgelehnt wird, bzw. erwünscht ist.

Den Anwesenden wurde eine **Informationsbroschüre** verteilt.

g.w.o.

gez. Hartmann

gez. Seeger

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation



Unternehmens - Flurbereinigung

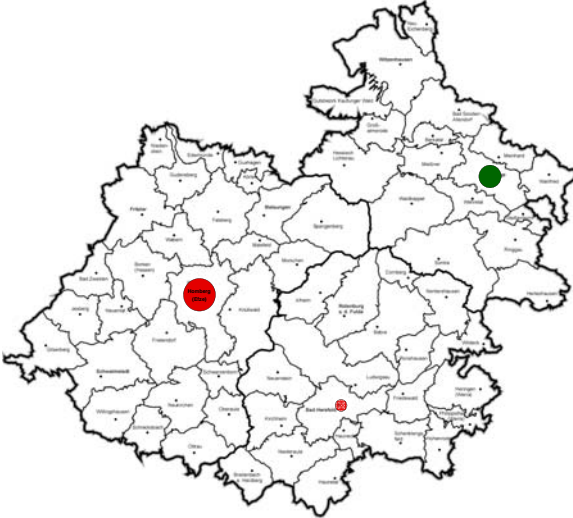
Wie kann die vom Regierungspräsidium
beantragte Flurbereinigung für die Landwirte,
Grundstückseigentümer und die Kommunen
positiv wirken?



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Amt für Bodenmanagement (AfB) Homberg (Efze)

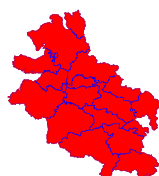
Schwalm-Eder-Kreis
Werra-Meißner-Kreis
Landkreis Hersfeld-Rotenburg



mit seiner Außenstelle
in Eschwege,
Goldbachstraße 12a

**Ansprechpartner/in
Flurbereinigung OU Frieda:**
Frau Reh
Herr Reichert
Herr Kliche
Herr Hartmann
Herr Seeger

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 2



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Hintergrund der heutigen Informationsveranstaltung

- **Regierungspräsidium** hat die **Flurbereinigung** für die OU Meinhard-Frieda B 249 **beantragt** (21.06.2010)
- der **Planfeststellungsbeschluss** vom 06.12.2010 ist mittlerweile unanfechtbar
- heute **keine** Diskussion über die Planung
- sondern ausschließlich Information
 - über Flurbereinigung
- heute auch **keine** Diskussion über die Notwendigkeit der begleitenden Flurbereinigung
 - Hessen Mobil hat dies in 2012 überprüft, geklärt und unserem Landesamt mitgeteilt
- **Baubeginn steht an**

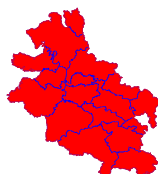
Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 3

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Anlass der heutigen Informationsveranstaltung

- **Information** der voraussichtlich beteiligten Eigentümer gem. § 5(1) Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) über
 - Ziele und Ablauf der Flurbereinigung
 - Kosten und eventuelle Rechtsbehelfsverfahren
- Einladung erfolgte über Öffentliche Bekanntmachung vom 29.05.2013
 - veröffentlicht in: Werra-Rundschau am 06.06.2013, Wanfrieder Stadtanzeiger und in den benachbarten Thüringer Orten
- Feststellung: fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen
- was ist bereits erledigt?
 - Information gemeindlicher Gremien ✓
 - Informationsveranstaltungen mit Landwirten ✓
 - Anhörung der Kommunen, Verbände und Behörden ✓

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 4



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

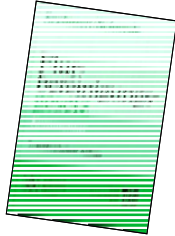
Unternehmensflurbereinigung

- was ist das ?
- warum muss das sein ?
- wie geht das ?
- was kostet das ?
- wer bezahlt das ?
- was habe ich davon ?
- wie sieht das Verfahrensgebiet aus?

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 5

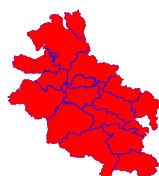
Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Unterschiedliche Flurbereinigungsarten



- Integralflurbereinigung (klassisches Verfahren)
- Vereinfachte Flurbereinigung zur Landentwicklung
- **Unternehmensflurbereinigung gem. § 87 FlurbG**
 - wird in der Regel bei allen Großprojekten (Autobahnen, Schnellbahntrassen, Ortsumgehungen) angewandt
- Beschleunigte Zusammenlegung
- Freiwilliger Landtausch

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 6



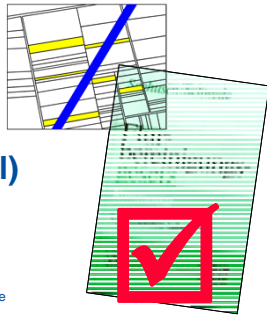
Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Was ist Unternehmensflurbereinigung ? Voraussetzungen

Unternehmen (Projekt)
➤ B 249

Flurbereinigung
➤ ländliche Neuordnung

- ✓ Inanspruchnahme ländlicher Grundstücke in großem Umfang
- ✓ Verteilung des Landverlustes auf Viele
- ✓ Vermeidung landeskultureller Nachteile
- ✓ Planfeststellungsverfahren eingeleitet
- ✓ Zulässigkeit der Enteignung
- ✓ Antrag der Enteignungsbehörde **(RP Kassel)**



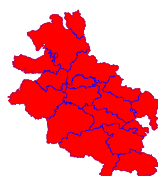
Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 7

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Unternehmensflurbereinigung Warum ? - Zielsetzungen

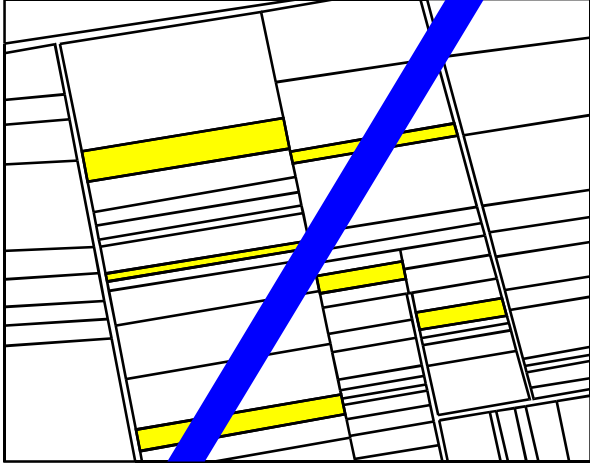
- um durch Großbaumaßnahmen verursachten An- und Durchschneidungsschäden zu beseitigen
- um den Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen (Geldentschädigung)
- zur zweckmäßigen Bodenordnung
- um die Enteignung zu vermeiden
- zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 8



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Wie geht das ?
Vor der Unternehmensflurbereinigung



Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 9

The diagram illustrates a complex land parcel layout before a corporate land consolidation. A prominent blue diagonal line runs from the bottom-left towards the top-right. Several parcels are highlighted in yellow, showing a fragmented and irregular arrangement of land parcels.

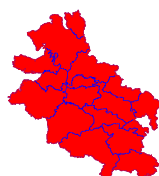
Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Wie geht das ?
Nach der Neuordnung (Unternehmensflurbereinigung)



Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 10

The diagram illustrates the land parcel layout after a corporate land consolidation. The same blue diagonal line is present, but the parcels are now significantly simplified and reorganized. A single large yellow parcel is highlighted, representing a consolidated area, while the rest of the parcels are much more regular and less fragmented than in the previous stage.



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

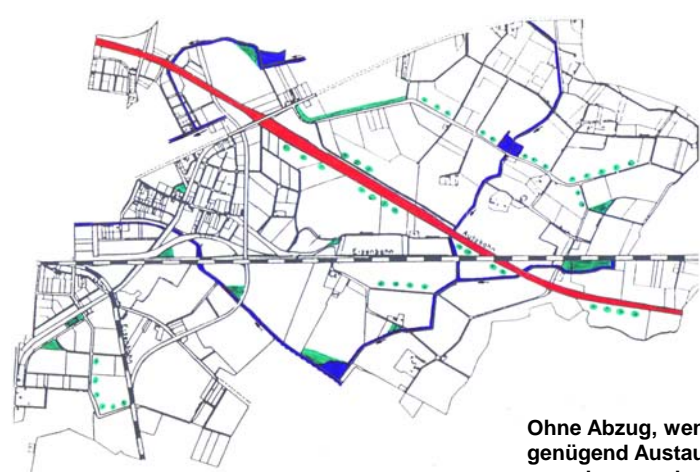
Wie geht das ?
Vor der Unternehmensflurbereinigung



Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 11

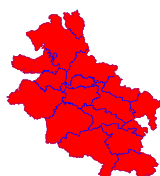
Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Wie geht das ?
Nach der Unternehmensflurbereinigung



**Ohne Abzug, wenn
genügend Austauschflächen
erworben wurden**

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 12



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Ablauf einer Flurbereinigung

- Einleitung und Anordnung**
 - Flurbereinigungsbeschluss durch Obere Flurbereinigungsbehörde
 - Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
- Bestandsaufnahme**
 - Grundbuch, Kataster und Wertermittlung (Bodenschätzung)
 - Planungen Dritter, Wege, Gewässer und Landschaft
- Neugestaltung des Gebietes**
 - Wege- und Gewässerplan inkl. Durchführung der Baumaßnahmen
 - Vermessung des Wege- und Gewässernetzes
 - Planwunsch- und Planvereinbarungstermine
 - Vorläufige Besitzeinweisung
 - Aufstellung und Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes
- Abschluss des Verfahrens**
 - Berichtigung von Grundbuch und Kataster

Bau der OU Frieda
07/ 2013 bis 12/ 2015

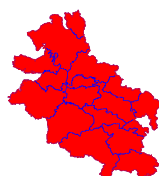
Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 13

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Mitwirkung der Eigentümer am Flurbereinigungsverfahren

- Information („Aufklärung“) aller Teilnehmer vor Anordnung der Flurbereinigung
- Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
- Teilnehmersammlung vor jedem wichtigen Verfahrensabschnitt
- Weitere Teilnehmersammlungen nach Bedarf
- Jederzeit Einzelgespräche möglich
- Einzelgespräche über Abfindungswünsche und die Neueinteilung mit jedem Teilnehmer

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 14



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Gerecht geht es zu

- Flurbereinigung ist ein Eingriff in Eigentumsrechte
 - aber
- Behörde geht vertrauensvoll mit Eigentum um
- Eigentümer und Behörde verhandeln und vereinbaren die Neuordnung des Grundeigentums
- Ziel ist die einvernehmliche Aufteilung der neuen Grundstücke

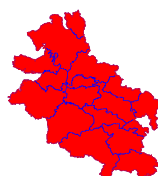
Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 15

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Grundsätze der Neuzuteilung (Abfindung)

- Land von gleichem Wert abzüglich eventuellen Landabzug
- Neuzuteilung entsprechend der alten Grundstücke bei
 - Nutzungsart (Acker/Grünlandverhältnis)
 - Beschaffenheit (Ebenheit, Hanglage, Waldrand, Staunässe)
 - Bodengüte (siehe Wertermittlung)
 - Entfernung vom Ort oder Anwesen (Ortsrand)
- Abwägung der betriebswirtschaftlichen Verhältnisse Aller
- Neuzuteilung in möglichst großen Grundstücken
- Unvermeidbare Mehr- oder Minderausweisungen von Land sind in Geld auszugleichen
- Erschließung der Grundstücke (Wege und Vorflut)


Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 16



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Der Flurbereinigungsplan

- Ergebnisse der Neugestaltung werden hier zusammengefasst
- besteht aus:
 1. Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan
 2. Textteil
 3. dem Alten Bestand (Grundbuch/Kataster)
 4. den Nachweisen der Neuzuteilung
- hat nach Vorlage und Rechtskrafterlangung die Wirkung von Gemeinde-Satzungen
- er ist den Beteiligten bekannt zu geben
- die Beteiligten können Widerspruch erheben




Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 17

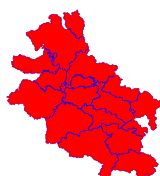
Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Abschlussphase

- Begründeten Widersprüchen am Flurbereinigungsplan hat die Flurbereinigungsbehörde abzuhelpfen, danach wird er unanfechtbar
- Eventuell Widerspruchs- und Klageverfahren
- Ausführungsanordnung
- Berichtigung der öffentl. Bücher (Grundbuch/ Kataster)
- Schlussfeststellung



Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 18



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Unternehmensflurbereinigung Wer bezahlt das?

Ausführungskosten

- der **Unternehmensträger** (Hessen Mobil)
- **nur falls zusätzlicher Wegebau gewünscht**
 - **Zuwendungen** von EU/ Bund/ Land
 - **Eigenanteil**
 - Stadt/Gemeinde
 - oder Jagdgenossen
 - oder Eigentümer

Verfahrenskosten

- das **Land Hessen**
- der Unternehmensträger (Bund an Land Hessen) einen Anteil von z.Zt. 550 €/ha

kostenfrei für die Grundstückseigentümer

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 19

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Nebeneffekte für die Landwirtschaft / Kommune Wirtschaftswegebau mit öffentlichen Mittel

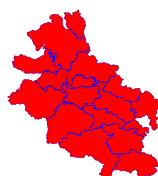


Verbindungsweg zwischen Walburg und Velmeden
> **auch Rad- und Wanderweg**

in den Flurbereinigungsverfahren

- Hessisch Lichtenau-Walburg
 - 430.000 €
- Hessisch Lichtenau
 - 240.000 €
- Neu-Eichenberg
 - 335.000 €
- Hessisch Lichtenau (Hollstein, Küchen)
 - 515.000 €
- Sontra-Breitau
 - 500.000 € für ca. 16 km

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 20



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Nebeneffekte für die Landwirtschaft / Kommune
Brücken, Gewässer mit öffentlichen Mittel



in den Flurbereinigungsverfahren

- Bad Sooden-Allendorf
 - 160.000 €
- Hessisch Lichtenau (Hollstein, Küchen)
 - 183.000 €
- Sontra-Breitau
 - 40.000 €

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 21

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Nebeneffekte für die Landwirtschaft / Kommune
Gemeinschaftsanlagen mit öffentlichen Mittel



Maschinenhalle im Verfahren

- Hessisch Lichtenau (Hollstein, Küchen) 5 beteiligte Landwirte
 - 309.000 €

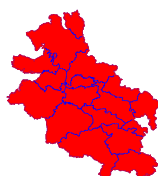
Güllebehälter im Verfahren

- Hessisch Lichtenau (Hollstein, Küchen)
 - ?? €

Erneuerung der Zuwegung zu Aussiedlerhöfen

- Bad Sooden-Allendorf
 - 90.000 €

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 22



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Nebeneffekte für die Landwirtschaft / Kommune

Dorferneuernde Maßnahmen mit Mitteln der Flurbereinigung

Rastplatz am Radweg in Sontra-Breitau
Infotafeln und Steg am Wanderweg Wanfried-Heldra
Grillplätze in Hollstein und Küchen (geplant)



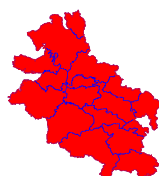
Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 23

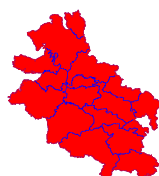
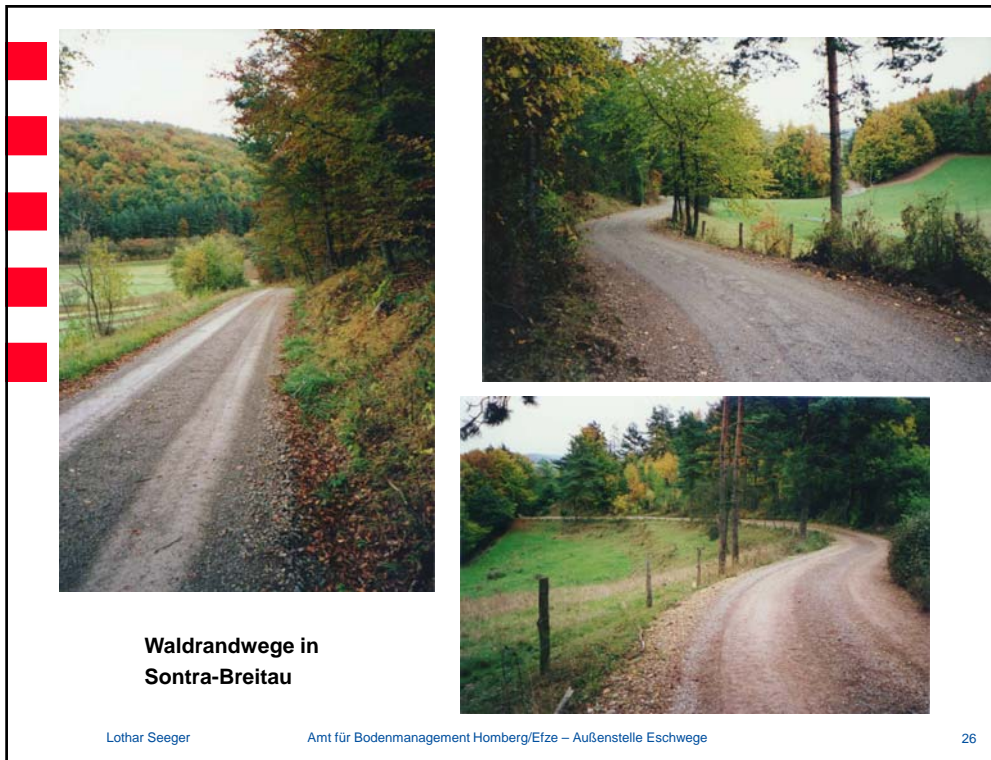
Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation



Weg in Walburg

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 24







Naturschutzrechtlicher Eingriff

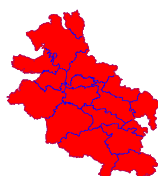


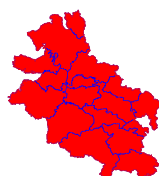
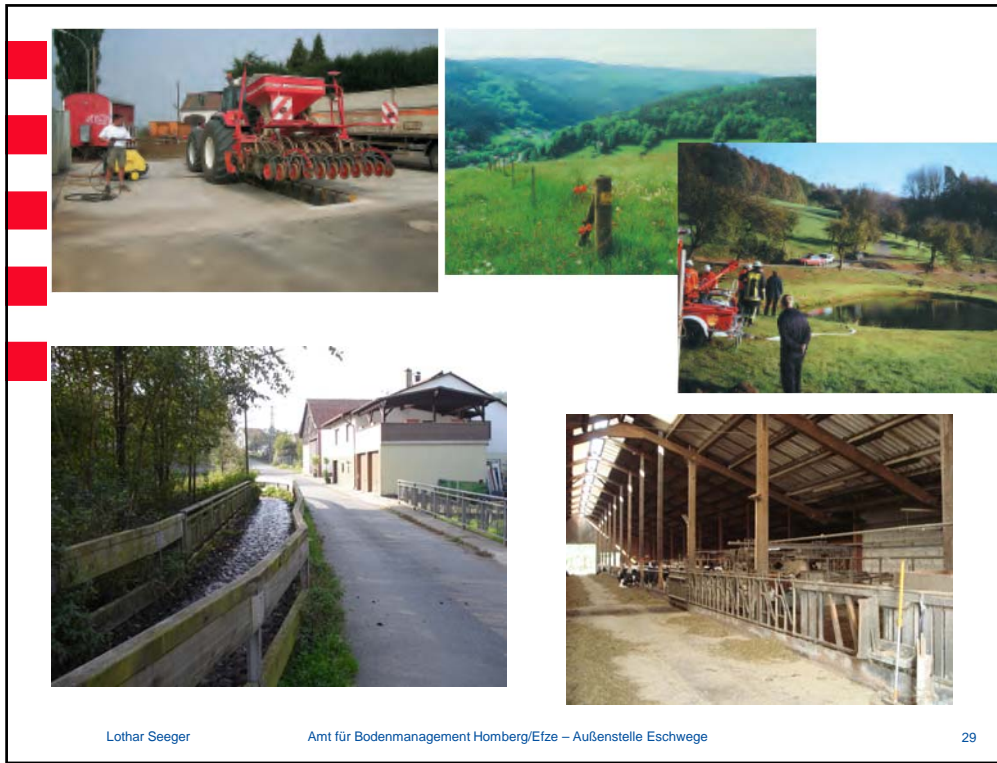
... und der Ausgleich

Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 27



Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 28





Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Unternehmensflurbereinigung

Welche Vorurteile existieren regelmäßig?

- ich muss 30 Jahre Flurbereinigungskosten zahlen
 - Richtig ist: **Alle Kosten trägt der Verursacher > Staat**
- ich muss mit bis zu 10% Abzug (Schwund) rechnen
 - Richtig ist: **höchstens 2 - 4%, möglichst 0% wenn Flächenankauf möglich**
- der Ankaufspreis ist mit Flurbereinigung niedriger als ohne
 - Richtig ist: **Grundlage sind die gleichen Gutachten**
- die Nebenentschädigungen fallen mit Flurbereinigung niedriger aus als ohne
 - Richtig ist: **Pachtaufhebungs-, Nutzungs-, An- und Durchschneidungsentschädigungen werden, soweit sie durch Flurbereinigung nicht zu beheben sind, gezahlt**
- ich verliere meine guten, großen Grundstücke in der Flurbereinigung
 - Richtig ist: **Grundsätze der Neuzuteilung schließen das aus**

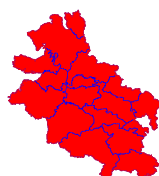
Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 31

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

HESEN


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- Fragen zum Vortrag (allgemein)
- Es folgt danach:
 - Abgrenzung des Gebietes

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Unternehmensflurbereinigung

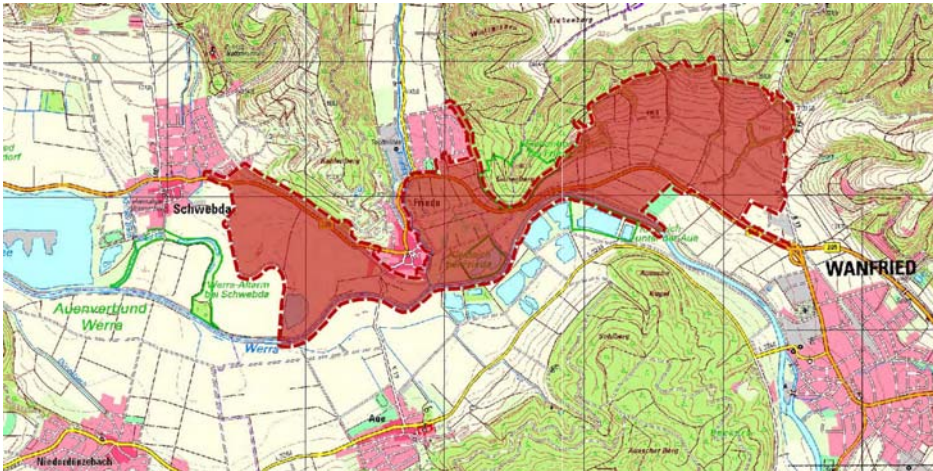
Kriterien für die Gebietsabgrenzung (was liegt im Verfahrensgebiet?)

- Trasse und Nebenanlagen
- die naturschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- bereits erworbene Flächen
- potentiell zu erwerbende Flächen > Gebiete mit kleinparzellierter Eigentumsstruktur
- LN um Einvernehmen mit Gebietsagrarausschuss über die „Verteilung des Landverlustes“ (%-Abzug) zu erzielen
- Topografische Vorgaben > z.B. Werra
- keine Ortslage
- orientiert am Antrag des RP > allerdings Abgrenzung ist Aufgabe der Flurbereinigungsbehörde

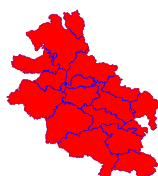
Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 33

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Vorstellung des Verfahrensgebietes > vorläufige Abgrenzung





Lothar Seeger Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze – Außenstelle Eschwege 34



Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

HESSEN




Wie geht es weiter?

- Abgrenzung des Gebietes – endgültiger Entwurf des Flurbereinigungsbeschlusses > **Juli 2013**
- Anhörung Gebietsagrarausschuss und Behörden > **z. Zt.**
- Flurbereinigungsbeschluss durch Obere Flurbereinigungsbehörde > **August 2013**
- Eigentümer anschreiben (Verkauf oder Ersatzland?) > **sofort**
- Besitzregelung für HessenMobil zum **raschen Baubeginn**
- Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft > **Herbst 2013**

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

HESSEN



Nochmals vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wer unsere Erläuterungen als PDF-Dokument haben möchte, schreibt eine E-Mail an:

marcus.reichert@hvbq.hessen.de
oder
ute.reh@hvbq.hessen.de

